

Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
Fakultät für Humanwissenschaften

Beschlussprotokoll der 19. ordentlichen Sitzung des Fakultätsrats der FHW am 06. April 2022

Leitung: Prof.in Dr.in Susanne Peters
Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste
Beginn: 13:15 Uhr Ende: 15:15 Uhr

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. UB-Präsentation Bestandsrevision (Gast Linda Thomas)
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)
4. Berichte
 - Berichte aus dem Dekanat
 - Bericht aus dem Senat
 - Bericht aus dem Fakultätsrat
5. Haushaltsangelegenheiten – Verteilung der Mittel 2022
6. Studienangelegenheiten
 - Lehreexport Bereich Sportwissenschaft
 - Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Sportwissenschaft
 - Diverses
7. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil:

8. Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)
9. Angelegenheiten des Promotionsausschusses
 - Zulassungen zur Promotion
 - Antrag auf Eröffnung eines Promotionsverfahrens
 - Bestätigung einer Zweitgutachterin (HS-Prof.)
10. Abschlussbericht Evaluierung Juniorprofessur
11. Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

TOP 1 – UB Präsentation Bestandsrevision

Die Dekanin begrüßt die Bibliotheksdirektorin, Linda Thomas. Frau Thomas stellt sich vor und informiert über die Neuerungen und Umstrukturierungen, die sie seit ihrem Dienstantritt an der OVGU initiiert hat. Sie erläutert, dass eine Bestandsrevision seit 20 bis 30 Jahren nicht erfolgt ist und vor allem die geplanten Umbaumaßnahmen der Bibliothek diese nun erforderlich macht. Frau Thomas weist darauf hin, dass die UB keinen Sammelauftrag hat wie z.B. die Landesbibliothek in Halle. Die FHW hat 175.355 Titel im Freihandbereich der Bibliothek, das sind 61 % des Gesamtbestands der UB. Von der Revision sind Bestände betroffen, die vor dem Jahr 2000 angeschafft wurden. Mehrfachexemplare, Titel mit geringer oder keiner Nutzung, Bücher, die neu aufgelegt wurden und Literatur, die keinem Fachgebiet mehr zugeordnet werden können, sollen anderen Bibliotheken angeboten oder verkauft werden. Die neun Fachreferent*innen der UB haben Listen der auszusondernden Werke erstellt. Die Listen können bei Bedarf eingesehen werden und es besteht die Möglichkeit, Buchbestände in die FHW zu versetzen. Die entstehenden Freiflächen werden für die Schaffung von attraktiveren Plätzen für die Nutzer*innen benötigt.

Die Mitglieder des FR bemängeln, dass die Fakultäten nicht über die Bestandsrevision informiert waren und in keinerlei Weise in den Prozess eingebunden sind. In einer konstruktiven Diskussion wird dargelegt, dass die heterogenen Fachkulturen der Geistes, Sozial, -und Erziehungswissenschaften

ein engeres Verhältnis zu Büchern haben als technische Fakultäten und der Fachbestand der Bücher in der UB die Substanz der Fächer erhält und als ihr „fachliches Gedächtnis“ angesehen werden kann. Die Häufigkeit der Nutzung spielt dabei eine untergeordnete Rolle, weil viele Bücher direkt in der UB gelesen werden.

Die Mitglieder des FR fordern nachdrücklich, dass die FHW in die Entscheidungsprozesse eingebunden wird und zumindest der teilweise Erhalt der Bestände sichergestellt wird. Die Dekanin wird diesbezüglich Kontakt zum Rektorat aufnehmen.

TOP 2 – Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Fakultätsrat ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

TOP 3 – Bestätigung des Protokolls der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)

Beschluss 65/22:

Der Fakultätsrat bestätigt mit drei Enthaltungen das Protokoll vom März.

TOP 4 - Berichte

- Bericht aus dem Dekanat

Die Dekanin informiert

- dass sich die OVGU in Stufe 1 des Pandemieplans befindet und das SoSe weitestgehend in Präsenz durchgeführt werden soll.
- dass ab Mai die Sitzungen des FR wieder in Präsenz im Raum 125 stattfinden.
- über die Verschiebung der Wahlen: Die Wahlen finden vom 15.-24. Juni statt. Die Wahlbekanntmachungen werden ab 8. April veröffentlicht.
- dass am 4. Mai das Hochschullehrertreffen ab 17 Uhr im Raum 238 stattfindet. Die Einladung ist bereits erfolgt. Vorschläge für die Wahlen zum neuen FR sind eingegangen.
- dass die Amtszeit des neu gewählten FR am 1. September beginnt. In der Septembersitzung erfolgt dann die Wahl des Dekanats.
- aus der Dekanerunde zur Genderprofessur: Prof.in Labouvie und Prof. Freund waren als Fachvertreter eingeladen. Die Dekanin dankt Prof. Spencer, Prof. Unger und Prof.in Heidbreder für ihre unterstützenden Stellungnahmen im Vorfeld des Treffens. Die Chancen für die FHW werden als gut eingeschätzt. Die Hochschulleitung legt ein Finanzierungskonzept vor. Dann werden die Gespräche diesbezüglich fortgesetzt.
- über Gespräche in den Instituten mit den Sekretärinnen, Ökonominen und Sprechern, die anlässlich mehrerer Überlastungsanzeigen aus dem Ökonomie- und Sekretariatsbereich erforderlich waren. Es wurden verschiedene Bereiche identifiziert, die zukünftig besser organisiert und gestaltet werden müssen. Um die Kommunikationsabläufe zu verbessern und Arbeitsprozesse transparenter zu gestalten, werden Handreichungen zu Prozessabläufen der einzelnen Verwaltungsvorgänge erstellt und innerhalb der Fakultät kommuniziert. Am 17. Mai wird es ein Treffen mit der Verwaltung geben, um Probleme zu erörtern. Vor allem die Beschaffungsmodalitäten, Reisekostenabrechnungen und zukünftige Digitalisierungsmöglichkeiten werden im Vordergrund stehen. Ein entsprechender Fragenkatalog mit Fallbeispielen wird der Verwaltung im Vorfeld zur Verfügung gestellt. Als Teilnehmer*innenkreis für das Gespräch mit der Verwaltung werden neben dem Dekanat, die Sekretärinnen, Techniker, Ökonominen und die Sprecher der Institute eingeladen. Weiterhin wurde festgelegt, dass zukünftig einmal pro Semester ein Gespräch zwischen Fakultätsverwaltung, Dekanat und Sprecher der Institute stattfinden soll.
- dass die Erstellung einer neuen Fakultätsordnung erforderlich ist. Das Dekanat erstellt nach Rücksprache mit der Rechtsabteilung einen Entwurf und stellt diesen im FR und in der Hochschullehrerversammlung zur Diskussion. Es ist festzulegen, ob die Wahlperiode des Fakultätsrats zwei oder vier Jahre umfassen soll.
- dass Dr. Andreas Zopff den Ruf auf die W 1 TT Berufspädagogik zum 01. April angenommen hat.
- dass im Berufungsverfahren W2 Methoden die Liste in der Berufungskommission verabschiedet wurde.
- dass im Berufungsverfahren W3 Medienbildung das erste Gutachten vorliegt.

- dass die positive Zwischenevaluierung von JP Mario Schreiner im Senat bestätigt wurde und die Dekanin die Urkunde für die nächsten drei Jahr übergeben hat.
- über die Ringvorlesung „Den Krieg gegen die Ukraine verstehen – eine interdisziplinäre Analyse des Konflikts“, die von Prof. Spencer und Kollegen der HS MD-Stendal organisiert wurde und dienstags von 19.15-20.45 Uhr im Hörsaal 6 stattfindet. Auch die digitale Teilnahme ist möglich.
- dass sie als Sprecherin des Direktoriums vom CHaMP Zentrum gewählt wurde und dass am 14. Juni ab 17 Uhr vor H6 eine Kick-off Veranstaltung mit Grillabend geplant ist.

Weiterhin bittet die Dekanin um Beachtung bei Personalentscheidungen. Ein ausgeglichenes Aufwand-Nutzen Verhältnisses sollte bei der Gestaltung von Arbeitsverträgen im Sinne der Mitarbeiter*innen beachtet werden und Stellenanteile möglichst nicht unter 25 % vergeben werden. Der Personalrat unterstützt nachdrücklich die Vergabe von ungeteilten Stellen.

- Bericht aus dem Senat

Der Senatsbericht über die Sitzung vom März liegt schriftlich vor.

- Bericht aus dem Fakultätsrat

Es liegen keine Meldungen vor.

TOP 5 – Haushaltsangelegenheiten – Verteilung der Mittel 2022

Die von der Kommission für Planung und Haushalt aufgestellte Haushaltsplanung liegt vor.

Beschluss 66/22:

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig die von der Kommission für Planung und Haushalt vorgelegte Haushaltsaufstellung für 2022.

TOP 6 – Studienangelegenheiten

- Lehrexport Bereich Sportwissenschaft

Der Bereich Sportwissenschaft legt eine Exportvereinbarung mit der FMB vor. Es soll die LV Motion Analysis (2 SWS Vorlesung und 1 SWS) in den neuen Masterstudiengang Biomechanical Engineering als Wahlpflichtfach exportiert werden.

Der Dekan der FMB hat gegenüber Prof.in Witte einen Lehrauftrag und einen Tutor für dieses Modul für die nächsten zwei-drei Jahre zugesagt.

Beschluss 67/22:

Der Fakultätsrat beschließt einstimmig den Lehrexport in die FMB.

- Zweite Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Sportwissenschaft

Der TOP muss vertagt werden.

- Diverses

Die Studiendekanin informiert:

- über die Studieninfotage für Schüler*innen der 11. Klasse, die vom 6. bis 8. Juli in Präsenz stattfinden sollen. Eine Infomail an die Sekretariate ist bereits am 29. März verschickt worden. Die Fakultäten sollen Angebote (Einführungsveranstaltungen, Führungen, Schnuppervorlesungen bzw. -seminare) an allen Tagen für Zeitslots 10:15-11.45 Uhr sowie 13:15-14:45 Uhr anbieten. Die Angebote sollen bis 29.4.22 in eine Datei auf der Cloud der OVGU eingetragen werden. Schüler*innen buchen dann über ein Portal für sie interessante Angebote und die Lehrenden erhalten konkrete Teilnehmerlisten.
- über die Errichtung eines Außenseminarraums. Zentral wird eine Kreidetafel zur Verfügung gestellt. Das Dekanat stellt einen Bauantrag für Bestuhlung und Überdachung des bereits im Außenbereich vorhandenen Freiluftklassenzimmers (Sandkasten).
- über die AG Digitalisierung. Im März-FR hat Prof.in Seltrecht bereits Vorschläge aus der AG vorgestellt, die nunmehr konkretisiert werden. Die einzelne Handhabung (außer es handelt sich um beschlossene Fristen aus dem Prüfungsausschuss) liegt bei den Lehrenden (insbesondere was die flexible Handhabung von Abgabe- und Rücktrittsfristen zu Hausarbeiten betrifft). Das Studiendekanat bereitet eine Prozess -und Terminkette für die einzelnen Abläufe in Abstimmung mit der Leitung des Prüfungsamtes und der AG

Digitalisierung vor und stellt diese im Fakultätsrat demnächst zur Diskussion. Maßgeblich ist die Pflege des LSF und die fristgerechten und korrekten Eingaben der Lehrenden. Titel der Lehrveranstaltungen müssen auf deutsch und englisch eingetragen werden. Dort wo es möglich ist (bei sich wiederholenden Lehrveranstaltungen mit stets gleichbleibender Prüfungsnummer), sollen die Prüfungsnummern im LSF zu den Lehrveranstaltungen eingetragen werden. Um die digitale Anmeldung zu Lehrveranstaltungen zu ermöglichen, ist es zukünftig erforderlich, dass das LSF gut gepflegt wird, dies bezieht sich auch auf die Zuordnung zu Modulen und Studiengängen. Hier wurde der Vorschlag unterbreitet, möglichst zu Semesterstart und dort wo dies nicht möglich ist, bis spätestens vier Wochen nach Semesterstart die Modulzuordnung im LSF verbindlich anzugeben. Die Lehrenden verbuchen die Noten im LSF für Prüfer selbst.

Frau Telle Zips erläutert das Vorgehen bei der Vergabe von Prüfungsnummern bei wiederkehrenden Veranstaltungen.

TOP 7 – Verschiedenes

Dr.in Samostyan informiert über die Aktivitäten des Krisenstabs Ukraine. Studierende aus der Ukraine können über Stipendien an der FHW weiter studieren.

Prof.in Dr.in Susanne Peters
Dekanin